

# «Die Schweiz könnte eine führende Rolle in der digitalisierten Welt übernehmen»

**IOT, Digitalisierung und Elektronik werden auf der interaktiven Netzwerkplattform «STAGE 7» im Juni 2017 in der Messe Zürich im Mittelpunkt stehen. Was verspricht man sich von diesem Format? Wir fragten einerseits den Messeverantwortlichen David Henz von Easyfairs – und andererseits mit Hansjörg Baur von PowerParts AG und André Spring von Ineltro auch zwei STAGE 7-Aussteller. Beide sind ausserdem Mitglieder des Verbands swissT.net, der zusammen mit dem Messeveranstalter Easyfairs STAGE 7 entwickelte.**

**Herr Henz, können Sie kurz erklären, was STAGE 7 ist?**

David Henz: Die STAGE 7 ist ein neues Eventformat für die Schweizer Industrie rund um die Industrie, Internet of Things, Digitalisierung und Industrielle Elektronik. Die interaktive Netzwerkplattform feiert ihre Premiere vom 7. – 8. Juni 2017 in der Halle 7 der Messe Zürich und ist somit Bestandteil der bestehenden Fachmesse automation & electronics, mit welcher sie meiner Meinung nach ideale Synergien schafft. Dieser Wissenstransfer in einem neuen Format macht Aussteller zu Referenten und garantiert so einen praxisnahen Austausch, ganz nach dem Motto: Von Spezialisten, für Spezialisten.

**Können Sie erklären, welche Aussteller man mit Stage 7 ansprechen möchte und welche Besucher?**

David Henz: An der STAGE 7 dreht sich alles um die Themen Internet of Things, Digitalisierung und Industrielle Elektronik. Entsprechend wenden wir uns an Aussteller die Lösungen, Innovationen und Dienstleistungen rund um die Themen Elektronische Komponenten, Power Supply, M2M Communication, Applications, Cloud Solutions, Industrial IT Security, Smart Factory, Wireless Solutions, IPC, Embedded Systems, Connecting and Switching Devices und vieles Weiteres.

Hansjörg Baur: Ich denke auch, wer eine partnerschaftliche Zusammenarbeit schätzt und der gemeinsamen Entwicklung und Erarbeitung von Lösungsansätzen offen gegenübersteht, ist als STAGE 7-Aussteller sicher am richtigen Ort. Das gleiche gilt für Entwickler und Ingenieure, die gleich fühlen und sich über neue Trends und Technologien orientieren möchten.

**Herr Spring, Sie sind im Vorstand der Sektion15 elektronische Bauelemente beim Verband Swisst.net, der zusammen mit dem Messeveranstalter Easyfairs Stage 7 entwickelte. Welche Gründe sprachen für ein solches eigenes Eventformat?**

André Spring: Wir von den elektronischen Bauelementen wollen dem Entwickler mehr und tiefere Informationen über Produkte und deren Verwendung in einzelnen Applikationen geben, als dies auf herkömmlichen Messen möglich ist. Aus diesem Grunde haben wir uns für eine Fachtagung wie die STAGE 7 entschieden.

**Wie sieht es bei Ihnen aus, Herr Baur?**

Hansjörg Baur: Eigentlich war es ein gewisser Frust, dass viele Messen immer mehr zu einer beinahe nicht mehr zu bezahlenden Show mutieren und der Nutzen für die Besucher immer weniger wird. Das wollen wir ändern und sind sehr froh, dass Easyfairs den Mut hatte, unsere Ideen für die STAGE 7 ins Zentrum zu rücken.

**Auf der Stage 7 wird das Networking grossgeschrieben: Brauchen Firmen, die sich mit der Digitalisierung beschäftigen, mehr Kooperationen als dies bei anderen Entwicklungsthemen der Fall ist?**

André Spring: Moderne elektronische Bauteile werden in ihrer Eigenschaft immer höher integriert und dadurch immer komplexer in ihrer Verwendung. Der Entwickler benötigt immer öfter die Unterstützung und Informationen vom Hersteller oder seinem Partner in der Schweiz, um seine Applikation schneller und kostengünstiger entwickeln zu können, womit schlussendlich das Endprodukt schneller am Markt zu haben ist.

Hansjörg Bauer: Viele Entwickler sind heute per se in einer isolierteren Umgebung zu Hause als noch vor ein paar Jahren. Ging es damals oft um erweiterte Grundlagenforschung und Adaptionen bestehender Technik, fordern viele Unternehmer vom Entwickler heute innovative Ideen, die für den Markt von morgen funktionieren müssen. Der Entwickler gerät damit zunehmend in eine Innovator- und Trendsetter-Rolle, die ihn weitaus mehr fordert als sein ursprünglicher Beruf. Dies wird über kurz oder lang zu anderen Berufsformen und Pflichtenheften führen, die aber auch grosse Chancen sowohl für die Entwickler, aber auch für die Arbeitgeber öffnen. Kooperationen sind in solchen transienten Phasen immer wieder sehr wertvoll, bewahren sie doch letztendlich auch das Recht, Mensch zu sein. Nicht zuletzt können wir mit unserem Wissen über Mega-Trends und neue Technologien auch Hinweise geben, in welche Richtung der Markt tendiert.

David Henz: Wir wollten die Veranstaltung bewusst in einem neuen Gewand aufziehen. Der Wissenstransfer steht auf der STAGE 7 im Fokus und wird zum einen über unsere Referatsreihen – die Themen hierzu werden in den nächsten Wochen kommuniziert – und zum anderen über den direkten Austausch zwischen Besuchern, Aussteller und Referenten garantiert und gefördert. Wir wollen dem Besucher mehr als eine Messe, aber auch mehr als Referate bieten und ihn einbeziehen. Nicht zuletzt sind wir überzeugt, dass auch Messen sich an die moderne Zeit anpassen müssen. Im Zuge der Industrie 4.0 wird die Wirtschaft stetig digitaler und Innovationszyklen werden kürzer – moderne Messen müssen das ebenfalls widerspiegeln. Als Plattform zu den Trendthemen Internet of Things und Digitalisierung eignet sich die STAGE 7 bestens dafür.

**Wie grenzt sich Stage 7 thematisch von der automation & electronics ab und wo gibt es Überschneidungen?**

David Henz: Die automation & electronics konzentriert sich auf die klassischen Felder Antriebstechnik, Sensorik, Steuerung und Robotik. Selbstverständlich gibt es hierbei Überschneidungen, da IoT und Digitalisierung Themenfelder sind, die die gesamte Industrie betreffen. Jedoch setzt die STAGE 7 genau da den Fokus, während die automation & electronics breiter aufgestellt ist.

**Ist auch optisch ein sichtbarer Unterschied zu merken zur restlichen Messe?**

David Henz: Da die STAGE 7 in einer eigenen Halle – der Halle 7 in der Messe Zürich – stattfindet grenzt sie sich schon räumlich von der automation & electronics, die in den Hallen 5 & 6 stattfindet, ab. Ebenfalls unterscheidet sich die STAGE 7 vom Hallenaufbau deutlich von der automation & electronics. Die STAGE ist sehr offen konzipiert, mit zugänglicher Bar in der Mitte der Halle und viel

Platz für Netzwerk rundherum. Ebenfalls ist die Referatsbühne integrierter Bestandteil der Veranstaltung. Entsprechend haben wir auch den Standbau angepasst, die Stände sind offener, bieten aber trotzdem genügend Möglichkeit für Gespräche mit Interessenten und potentiellen Kunden.

### **Wie sehen eigentlich die Chancen der Schweiz bei der Digitalisierung vorne mit dabei zu sein?**

Hansjörg Baur: Die Schweiz ist tatsächlich in vielen Bereichen der Digitalisierung schon ganz vorne mit dabei. Doch es ist eine schmale Linie zwischen Arroganz und Stolz, das wissen die Unternehmen in der Schweiz und schweigen daher lieber, als dass man ihnen Arroganz vorwerfen könnte. Ein bisschen mehr Stolz dürften wir aber alle zeigen.

André Spring: In der Schweiz haben wir Zugriff auf alle auf dem Weltmarkt verfügbaren Produkte und Technologien. Durch unser sehr hohes Ausbildungsniveau des Ingenieurstudiums haben wir in der Schweiz die natürliche Ressource von Entwicklern, welche auf höchstem technischen Niveau entwickeln können. Diese Kombination, gepaart mit den internationalen Kontakten und den Wirtschaftsabkommen mit allen grossen Industrienationen, befähigt uns eine führende Rolle in der digitalisierten Welt übernehmen zu können.

### **Herr Spring, Sie sind mit Ihrer Firma Ineltro selber auf der Stage 7 vertreten: Was hat Sie dazu bewogen?**

André Spring: Wir sind durch unsere Produkte und Hersteller, welche wir in der Schweiz repräsentieren, schon seit langem auf dem Schweizer Markt vertreten. Es ist darum für uns selbstverständlich, dass wir an einer STAGE 7 teilnehmen. Die Nähe zu unseren Kunden und Partnern ist uns sehr wichtig. Wir wollen unseren Kunden eine Plattform bieten, auf welcher Sie neutral und unabhängig zu ihren Informationen kommen. Deshalb sind wir dabei und auch weil wir an den Entwicklungs- und Produktionsstandort Schweiz glauben.

### **Und Sie, Herr Baur werden mit Ihrer Firma PowerParts AG auf der Stage 7 vertreten sein: Was waren Ihre Beweggründe?**

Hansjörg Baur: Mit der Veränderung unserer früheren Leitmesse «Ineltec» und der Etablierung verschiedener anderer Messegefässe rund um die Automation fanden wir auf einmal keine passende Messe mehr für uns als Leistungselektronik-Anbieter. Messelandschaften, zu denen wir passen würden, finden sich im Ausland und sind mit sehr hohen Kosten behaftet. Mit der STAGE 7 wollen wir «back to the roots» und den Entwickler treffen und uns mit ihm austauschen. Um ihn soll sich alles drehen und für dieses «Gemeinsam» stehen wir ein.

### **Welche Lösungsansätze werden Sie zeigen?**

André Spring: Wir werden uns vor allem auf das grosse Thema IoT konzentrieren. Alles was es dazu benötigt, führen wir in unserem Portfolio. Von der Stromversorgung, über alle Funktechnologien bis hin zu Cloud-Lösungen und SIM-Karten-Management sind wir ein kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden und können an der STAGE 7 eine breite Lösungspalette zeigen. Wir werden von der Einzelkomponente bis hin zu fertigen Embedded-Produkten alles auf unserer Ausstellungsfläche präsentieren können.

Hansjörg Baur: Wir werden unsere Sortimente «links und rechts» der Leistungshalbleiter präsentieren und aufzeigen, weshalb durch geschickte Kombinationen auf der ganzen Linie Geld gespart werden kann. Und weil wir verstehen, wo Hitze und Wärme in komplexen Lösungen entstehen, wissen wir auch, wie wichtig das richtige Wärmemanagement ist und wie man heute professionell kühlt, damit die Elektronik auf ein kühles Umfeld zählen kann.

### **Herr Henz, findet man als Aussteller eigentlich noch ein Platz auf der Stage 7?**

David Henz: Die Einfachheit unserer Modulstände garantiert einen Messeauftritt ohne grossen Aufwand im Vorfeld, so dass man sich auch kurzentschlossen noch anmelden kann. Als Aussteller profitiert man nicht nur vom Standplatz und dem inkludierten Catering, sondern erhält auch die Möglichkeit ein Referat zu halten und so zusätzlich Wissen zu vermitteln und auch sich aufmerksam zu machen.

[www.automation-electronics.ch](http://www.automation-electronics.ch)

[www.stage-7.ch](http://www.stage-7.ch)

### **BOX**

#### **automation & electronics 2017 in Zürich**

An der Messe automation & electronics wird eines der grossen Themen Industrie 4.0 sein und die Digitalisierung mit einem eigenständigen Bereich (STAGE 7). Die Messe findet vom 07. bis 08.06.2017 in Zürich statt.

[www.automation-electronics.ch](http://www.automation-electronics.ch)

[www.stage-7.ch](http://www.stage-7.ch)

### **Kontakt**

David Henz

Messeleiter

Tel. +41 61 228 10 24

[David.henz@easyfairs.com](mailto:David.henz@easyfairs.com)